



Organisation der
Vereinten Nationen für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

70

Jahre +

Schweizerische
UNESCO-
Kommission



Schweizer Plattform Bildung 2030

Global Citizenship Education: Aktive Bürger*innenschaft durch politische Bildung mit globaler Perspektive in non-formalen und informellen Feldern

**Mittwoch, 19. Juni 2019, 14:30–17:00 Uhr
«UNESCO-Zelt», Waisenhausplatz, Bern**

Die Schweizer Plattform Bildung 2030 findet dieses Jahr im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums der Schweizerischen UNESCO-Kommission statt. Die diesjährige Tagung stellt das Thema «Global Citizenship Education» im Bereich der non-formalen und informellen Bildung der Schweiz ins Zentrum. Internationale Gäste führen inspirierend ins Thema ein, die Schweizerische UNESCO-Kommission wird ihren Ansatz in Form eines Policy Briefs offiziell lancieren und mit Gästen und Teilnehmenden werden aktuelle Beispiele einer lebendigen Global Citizenship Education diskutiert und weitere Perspektiven für die Schweiz entwickelt.

Mit der Verabschiedung der Agenda 2030 zur nachhaltigen Entwicklung haben sich die Vereinten Nationen inklusive der Schweiz zu einem umfassenden Rahmen für das internationale und nationale Handeln bis 2030 bekannt. Teil davon ist die «Bildungsagenda 2030» mit dem Ziel: «Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangem Lernen sicherstellen».

Dieses Ziel kann in der Schweiz nur dann erreicht werden, wenn in einer gemeinsam getragenen Bildungsagenda wesentliche Akteure beteiligt sind: Schulen, Hochschulen und Betriebe als Repräsen-

tanten der formalen Bildung, öffentliche und freie Träger sowie Institutionen, Stiftungen und Unternehmen der non-formalen Bildung aber auch Akteure der informellen Bildung, wie Lernende und Eltern oder Initiativen, lokale Gemeinschaften u.v.a.m.

Mit der «Schweizer Plattform Bildung 2030» möchte die Schweizerische UNESCO-Kommission einen regelmässigen Austausch unter den diversen Akteuren ermöglichen und Vernetzungen unterstützen, um Synergien für die erfolgreiche Umsetzung der Bildungsagenda 2030 in der Schweiz zu erzeugen.

Moderation

Siegfried Seeger

Zielpublikum

Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Personen, die an Bildungsfragen und Citizenship & Partizipation interessiert sind.

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, sich **bis zum 30. Mai 2019** unter diesem Link anzumelden.

Sprache

Deutsch und Französisch, mit Simultanübersetzung (DE-FR-IT)

ab 14:00 Eintreffen der Gäste

14:30–14:40 «Kickoff»: Begrüssung und Einführung

Janine Dahinden und Marco Stricker
Mitglieder Schweizerische UNESCO-Kommission

14:40–14:55 «Perspectives of a world community»: Was ist unter Global Citizenship Education zu verstehen?

Dr. Roland Bernecker
Generalsekretär Deutsche UNESCO-Kommission

14:55–15:10 «Community-based approach»: Wichtigkeit der non-formalen und informellen Bildungsbereiche für Global Citizenship Education

Gina Thésée, Professorin, Université du Québec à Montréal (UQAM), Kanada
Paul Carr, Professor, Université du Québec en Outaouais (UQO), Kanada
Co-Chair und Chair UNESCO-Lehrstuhl «Democracy, Global Citizenship and Transformative Education» (DCMÉT)

15:10–15:30 «Policy Brief»: Warum und wozu Global Citizenship Education im Schweizer Kontext?

Janine Dahinden und Marco Stricker
Mitglieder Schweizerische UNESCO-Kommission

15:30–16:50 «Today and tomorrow»: Beispiele von Global Citizenship Education in der Schweiz

1. Beispiel «Klimastreik Schweiz»

- Wie wollen Schülerinnen und Schüler die Welt retten?
- Sind die «Fridays for Future» Ergebnis oder Mittel einer Global Citizenship Education?
- Welche Folgerungen lassen sich für eine wirkungsvolle Global Citizenship Education ableiten?

2. Fish Bowl «Global Citizenship Education in der Schweiz»

- Welche weiteren Beispiele einer Global Citizenship Education sind in der Schweiz aktuell?
- Wie können solche Beispiele auf andere Initiativen ermutigend wirken?
- Welche Chancen können durch neue Formen der Zusammenarbeit entstehen?

Diese und andere Fragen werden in einer offenen Diskussionsrunde mit Gästen und dem Publikum diskutiert. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

16:50–17:00 «The way forward»: Wie geht es weiter und welche Rollen wird die Schweizerische UNESCO-Kommission übernehmen?

Marco Stricker und Janine Dahinden
Mitglieder Schweizerische UNESCO-Kommission

17:00 Ende der Veranstaltung und Apéro